Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **10 (1888)**

Heft 20

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PA Frau Bion-Steffen, Herrengasse 4

Kleine Mittheilungen

Geistige Nahrungsmittelfälschung. Ein deutscher Statistiker hat in einer Flugschrift „Die Lektüre des Volkes" die Frage, was unser Volk liest, einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Er sagt mit Recht, von dem lesenden Publikum genieße kaum der fünfte Theil bessere Zeitungen, anständige Belletristik und etwas von wissenschaftlichen Erscheinungen der verschiedenen Berufsfächer. Zwei Fünftheile, der ganze bewegliche Theil der Volksmasse, mit dem der Staat sehr zu rechnen hat, liest zum größten Theil schlechte Zeitungen und schlechte Zeitschriften. Obenan stehen: eine verrohte Volks- und Winkelpresse und die belletristische Schund- und Schandliteratur, die wie jene mit den gemeinsten Trieben der Massen rechnet und die wir unter dem Titel „Kolportage-Romane" kennen, die aber auch von dubiosen Buchhandlungen massenhaft abgesetzt wird. Weder in Oesterreich noch in der Schweiz bestehen gesetzliche Maßregeln gegen die kolossale geistige „Nahrungsmittelfälschung". Gegen diese Giftquellen, welche das Herzblut des Volkes ruiniren, sollte von Staats wegen eingeschritten werden.

* * *

Frauenarbeit in Frankreich. „Le Droit des Femmes" gibt eine Uebersicht über die vielen öffentlichen und halbprivaten französischen Aktiengesellschaften, welche weibliche Angestellte verwenden. Im Staatsdienste arbeiten schon längst Frauenzimmer, so 900 in Telegraphen- und Postbureaux, andere auch auf Eisenbahnstationen. Hinsichtlich der letztern ging die Compagnie du Nord mit der Anstellung von Frauenzimmern voran, ihr folgte die Pariser Ceinture-Bahn. Seit 1883 lassen auch die Zentralverwaltungen der Lyoner-, Orleans- und Ostbahnen Frauenzimmer auf ihre Bureaustellen zu.

Die Banque de France, Crédit Foncier, Crédit Lyonnais, das Stempelamt und das Finanzministerium haben alle weibliche Commis. Ihre Aufgabe ist Buchhaltung, sowie das Kopiren aller Briefe im „innern Verkehr". Bei der Banque de France werden sie auch verwendet beim Drucken und Zählen der Banknoten, beim Sortiren der Obligationen und Coupons, bei der Registration der Titel und der Rechnungsführung; etwa 400 Frauenzimmer arbeiten in dieser Anstalt. Der Crédit Foncier verwendet deren 200, Crédit Lyonnais zirka 100. Namentlich werden ihnen auch die statistischen Arbeiten zugewiesen.

Das Stempelamt beschäftigt etwa 100 Frauenzimmer. Im Pariser Postgebäude haben die weiblichen Angestellten einen Flügel ganz für sich; der Zutritt ist allen männlichen Personen, außer einigen Oberbeamten, verwehrt. In der Finanzverwaltung haben die Frauenzimmer unter andern Arbeiten genaue Abschriften aller Titel anzufertigen.

In den Gehalten zeigt sich eine große Abstufung; im Mittel stellt sich der Lohn auf 3—5 Fr. per Tag. Dazu kommt das Anspruchsrecht auf gewisse Vergünstigungen, das einer Lohnerhöhung gleichkommt. Bei den Ostbahnen erhalten die weiblichen Angestellten nach fünfzehn Dienstjahren eine gewisse Zulage. Bei der Banque de France haben sie Anspruch an den Pensionsfond; bei der Post, dem Telegraph und Stempelamt haben sie nach 30 Jahren Anspruch auf eine Pension.

Bei der Post und dem Crédit Foncier werden die weiblichen Stellen zu freier Bewerbung ausgeschrieben; im Allgemeinen jedoch werden die weiblichen Angestellten auf zufällige Anmeldung hin ausgelesen, obwohl ihnen strenge Prüfungen nicht erspart bleiben. Wie man hört, sollen für eine offene Stelle durchschnittlich 10 Anmeldungen erfolgen. Ein der französischen Regierung kürzlich erstatteter Bericht spricht sich entschieden dahin aus, daß die Frauenzimmer im Depeschendienste, im Sortiren von Obligationen und Coupons, im Verifiziren und Sortiren von Postbestellungen und in der Rechnungsführung große Tüchtigkeit an den Tag legen. In diesen Punkten sollen sie die männlichen Angestellten übertreffen; dagegen fehle es den Frauenzimmern an der Präzision, sie seien nicht im Stande, den Sinn einer Korrespondenz kurz zusammenzufassen oder den Hauptinhalt einer Geschäftstransaktion aus einem Stoß von Papieren herauszufinden. Sollte dem also sein, so liegt der Fehler offenbar an einer mangelhaften Schulbildung der Mädchen.

* * *

Wie Verleumder in der neuen Welt gestraft werden, davon gibt die „Amerikanische Schweizer-Zeitung" nachfolgendes Beispiel: Ein 24-jähriger Kutscher war angeklagt, eine junge Dame dadurch verleumdet zu haben, daß er ihrem Bräutigam Mittheilungen machte, welche ihren Charakter schädigten. Der Richter sagte, als er sein Urtheil fällte, zu dem Angeklagten: „Ich kann mir kein verächtlicheres Subjekt auf Gottes Erde denken, als einen Verleumder. Sie haben den Versuch gemacht, einem jungen Mädchen den guten Ruf zu rauben und Unfrieden und Unglück in einem Familienkreise zu erregen. Es gibt keine zu harte Strafe für Bursche Ihresgleichen. Ich verurtheile Sie zu vierjähriger Haft im Staatsgefängniß bei harter Arbeit."

Wenn hierzulande eine jede üble Nachrede mit Haft bestraft würde, so müßte man die Hälfte der Städte und Dörfer zu Staatsgefängnissen einrichten.

Briefkasten

Frl. **L. B.** in **B.** In den Droguerien erhalten Sie fertige Fußbodenlacke für tannene Fußböden. Die Verwendung derselben ist ganz einfach und der Erfolg ein dauernder. Ihre Adressenänderung wurde der Expedition übermittelt.

E. G. in **H.** Das beste Mittel, jung zu bleiben, ist ein unverwüstlich heiteres Gemüth. Wo dieses vorhanden ist, vermag auch Kummer und Sorge nicht mit scharfem Griffel in's Gesicht zu zeichnen. Der glückliche Humor ist eine Mitgabe für's Leben, die weitaus köstlicher ist als große Kapitalien.

G. P. & Cie. in **L.** Ohne eigene Prüfung erlauben wir uns kein Urtheil. Nicht daß wir Ihrem Fabrikat zu nahe treten oder demselben nicht alle Gerechtigkeit widerfahren lassen wollten, auch wissen wir ein wissenschaftliches Gutachten recht wohl zu würdigen. Die Hausfrauen aber möchten wissen, was Eine ihrer Gattung von der Sache denkt.

Waldsee. Zur Prüfung von Manuscripten müssen wir uns immer einige Zeit ausbitten. Erstens muß der Einsender daran denken, daß er mit seiner Arbeit nicht allein an uns gelangt und zweitens sind wir nicht so unbedingt Herrin unserer Zeit, um nach Belieben die Arbeit zu wählen. Auch möchten wir bemerken, daß jede Prüfung erleichtert wird, wenn das Papier bloß auf einer Seite beschrieben ist.

Ganz seid. bedruckte Foulards, Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter — vers. in einzelnen Roben portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [278-6

Garant. waschächte bedruckte Elsässer Foulardstoffe in vorzüglichster Qualität, à **27 Cts. per Elle** oder **45 Cts. per Meter,** versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Centralhof, **Zürich.** P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [179—7

Das wahrhaft Nützliche bricht sich Bahn, dieser alte Erfahrungssatz wird auf's Neue illustrirt durch die stets wachsende Ziffer der Verehrer und Verzehrer des Liebig'schen Fleisch-Extracts. Der Begehr nach demselben wächst fort und fort, so daß die Fabrik zu Fray-Bentos in Uruguay jährlich bereits bis zu 170,000 Rinder schlachtet. Eines der Gesetze, welche Angebot und Nachfrage reguliren, gelangt hier zur Geltung: ein Bedürfniß pflegt sich um so stärker geltend zu machen, je leichter es befriedigt werden kann. Liebig's Fleisch-Extract, überall in größeren wie in kleineren Städten und selbst in den Kaufläden der ländlichen Ortschaften feilgeboten, ist für unzählige Hausfrauen wie für alleinstehende Persönlichkeiten zu einem unentbehrlichen Bedürfniß geworden. Die so leicht zu beschaffende Verbesserung des Geschmackes der zu flau gewordenen Fleischspeisen, das Würzen von Saucen, Ragouts und dgl. m. hat dem „Allerweltshelfer in der Küche" die Zuneigung der Frauenwelt dauernd gesichert. Ein Täßchen Bouillon aus Extract bereitet, mit größter Schnelligkeit hergestellt, leistet in Krankheitsfällen, ferner als erwärmendes Getränk für durchfrorene Reisende 2c. die ausgezeichnetsten Dienste. In letzterer Beziehung erfüllt das Extract zugleich die Kulturmission, bei der Zurückdrängung des Dämons Alkohol werthvollen Beistand zu gewähren.

ungezuckerte condensirte Milch in garantirt vorzüglichster und haltbarster Qualität, ärztlich empfohlenes **Nahrungsmittel** für **Kinder** und **Reconvalescenten,** versendet in Kisten à 6 Flacons zu Fr. 4. — franko per Post die [136

Milchsiederei Romanshorn.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. **Anfragen** und **Correspondenzen,** sowie alle **Zahlungen** sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei,** Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — **Inseratafträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis **Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen** und **Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht:

374] In ein gut renommirtes **Lingerie-Geschäft** eine **Lehrtochter** aus braver Familie. Dieselbe könnte unter günstiger Bedingung das Weissnähen gründlich erlernen. Eintritt sofort oder etwas später. Offerten unter Chiffre S. M. 374 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

372] Ein **starkes Mädchen** zum Waschen in eine Pension. Jahresstelle. Reisevergütung. Offerten an **Pension Reber, Locarno,** Schweiz.

Offene Stelle.

376] Gesucht für ein **Weisswaaren-Geschäft:** eine im Weissnähen und als Verkäuferin gewandte Tochter, mit schöner Handschrift, bei hohem Lohn.

Offerten unter Chiffre A. D. 376 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

375] Ein treues, fleissiges **Dienstmädchen,** das auch mit Kindern umzugehen weiss, in ein Privathaus. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Gesucht:

373] In eine kleine Familie (Schweizer) nach Genua ein aufgeräumtes gut erzogenes **Dienstmädchen,** das selbstständig kochen kann. Erforderlich: Kenntnisse der französischen Sprache und beste Zeugnisse. Familiäre Behandlung, guter Lohn und Reisevergütung.

Offerten mit Photographie an Madame **A. Baumann-Leder,** Villa Leman, Montreux, Kt. Waadt.

Für Eltern.

Eine gebildete Familie, im Lehrfache bethätigt, bestens empfohlen, wohnhaft in **Lausanne,** Kt. Waadt, wünscht einige **junge Töchter,** die ihre Studien im Französischen vervollständigen und in andern Bildungs-Zweigen fortsetzen wollen, in **Pension** aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höhern Töchterschule, wo ausser den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, besucht werden. Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Fürsorge sind zugesichert. — Näheres durch **Prospekt** und zahlreiche **Referenzen.**

Sich zu melden an Herrn **Chaillet LeGrusley,** Clos St. Roch, **Lausanne** (Waadt). (H 4508 L) [318

Im Lehrinstitut für wissenschaftl. Zuschneidemethode (System Shermann) Schifflände 10 — **Zürich,** beginnen täglich Zuschneidekurse, in welchen Frauen und Töchtern das **Zuschneiden sämmtlicher Kleidungsstücke** so erlernen, dass sie perfekt sitzen. Dauer: 8 bis 10 Tage. Honorar, inkl. der Lehrmittel, 35 Fr. — Vorzügliche Anerkennungsschreiben bisheriger Schülerinnen liegen zur gefl. Einsicht bereit. [347

Pensionat Jaquet-Ehrler Cour de Bonvillars bei Grandson.

249] Einige junge Leute werden aufgenommen. — Unterricht im **Französischen, Englischen, Italienischen, Buchhaltung** etc. Jahreskurse. Refer. im In- und Auslande.

Crême Lefebvre

erprobtes und vortrefflich bewährtes Mittel zur sichern Entfernung von **Sommersprossen, Leberflecken** etc. Preis per Dose **Fr. 3.** —, Porto extra berechnet. (H 1654 Q) Allein ächt zu haben bei [381

Madame S. Lefebvre

38 Freie Strasse, **Basel** (Schweiz).

Briefmarken

kauft, verkauft und tauscht **Hans Kirchhofer, Lausanne. Preis-Courant** gratis und franko. (O 2156 L) [300

Arbeits-Institut Montreux (Kt. Waadt).

91] Anleitung zur **Verfertigung** von **Kleidern, Corsetten, Wäsche, Stickereien** und **Spitzen. Französischer Sprach-** und **Klavierunterricht. Familienleben.** Gute Verpflegung. **Pension** von **Fr. 700** ab **per Jahr.** Ausgezeichnete **Referenzen** und Prospekte zur Verfügung. Näheres unter Chiffre **H 297 M** vermitteln **Haasenstein & Vogler** in **Montreux.**

Diese Offerte wird jeder Hausfrau willkommen sein. [371

Zur Ausschmückung von Küchengestellen, Wand-, Glas- und Wäschekasten etc. liefert ausgeschlagene (mit Kante), verzierte **Papiere** in **weiss, rosa** u. **hellblau:**

Grösse I. 97×68 cm., à Dzd. Fr. 2. 20
„ II. 97×33 „ à „ „ 1. 40
„ III. 68×48 „ à „ „ 1. 30

gegen Einsendung oder Nachnahme.

Winterthur — Carl Kæthner.

[100] **Bruchleidende** finden Rath und Hülfe durch das Schriftchen „Die **Unterleibsbrüche** und ihre **Heilung,** ein **Rathgeber** für **Bruchleidende**", welches gratis u. franko durch die Buchhandlg. von **J. Wirz** in **Grüningen** zu beziehen ist.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)

Beginn eines neuen Quartalkurses **Mittwoch den 18. Juli 1888.** Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Neben praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 15. Juni zu richten an

380] (M ag 205 Stg.) **Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE) 252

Kral's echter

Karolinenthaler Davidsthee

für Brust- und Lungenkranke.
Ein Päckchen kostet **40 Rp.**

Eisenzucker

für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc.
1/1 Fl. kostet **Fr. 2. 40,** 1/2 Fl. **Fr. 1. 20.**

Gastrophan

bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.
1 Flasche kostet **Fr. 1. 40.**

Hauptversendungsdepot in Prag bei **Josef Fürst,** Apotheker.

Ferner zu haben bei: [271
Engelmann, Apotheker, **Basel.**
C. F. Hausmann, Apoth., **St. Gallen.**

Kranken,

welche an **Magen- u. Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropf-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht** leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung und Heilung
von **Krankheiten**
ein Rathgeber für alle Leidende

zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von **A. Niederhäuser** in **Grenchen** und **L. Magg** in **Kreuzlingen.** [102

Aechte

Konstanzer Trietschnitten

per 1/2 Kg. **Fr. 1. 30.**

Feinste Nonnenkräpfli

weisse und **braune,** per Dz. **60 Cts.**
Für Wiederverkäufer Rabatt.

P. Ruckstuhl,
5597] **Loretto-Lichtensteig.**

Ein neues, vortreffliches Präparat zur Herstellung eines **höchst angenehmen, gesunden und erfrischenden Toilette- und Badewassers** von herrl. Wohlgeruch. — Alleiniger Fabrikant und Erfinder: **Hch. Mack, Ulm** a./D. [130

Grosse Ersparniss an Arbeit und Kosten.

Stahldrahtbürsten

zum Reinigen von Parquet-Böden
als Ersatz für Stahlspähne [341

zum Handgebrauch, sowie zum Anbringen eines Stieles, versendet franko à **Fr. 5.** — und **Fr. 5. 50**

Lemm-Marty, St. Gallen.

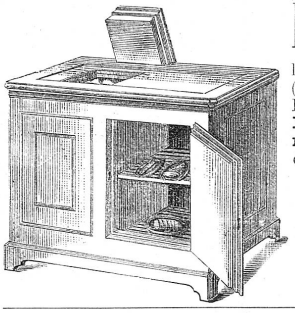
---

[4]

Für Kinder genügt 1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1
Tam.-Confitüre.
Schacht à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15—20 Ct. nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth. **C. Fingerhuth,** Neumünster-**Zürich.**

Apoth. Kanoldt's
Tamar Indien
Aerztl. warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende
Confiture laxative
von angenehm erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.
Allein ächt.
Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen **Verstopfung.** Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. **fortlaufend** in Anwendung.



Eiskasten für Private

liefere in **solider** und **bewährter Konstruktion** (unter Garantie) zu möglichst **billigen** Preisen. Halte stets eine grosse Auswahl von kleinen **Eiskasten** auf Lager, sowie kleine **Glacémaschinen** zum Drehen, für Privatgebrauch dienlich. (H 1066 Z)

Preis-Courants werden auf Verlangen bereitwilligst zugesandt.

Höflich empfiehlt sich [220

J. Schneider, Eiskastenfabrik
(vormals C. A. Bauer)
Eisgasse, **Aussersihl-Zürich.**

MEYERS

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

HAND-LEXIKON

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.**

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

des allgem. Wissens

[151]

Eisen-Essenz.

123] Deren Grundstoff, die in ihren vielseitigen Heilwirkungen bestens bekannte **Kraft-Essenz,** verbunden mit einem vorzüglichen **Eisen-Oxyd,** hat sich unsere **Eisen-Essenz** als ein sicher wirkendes Mittel zur Hebung der **Blutarmuth,** mit ihren schlimmen Folgen, wie **Bleichsucht, Schwächezustände** etc., bei den verschiedenen Altersstufen bestens bewährt.

Die in unserer Broschüre enthaltenen, nach Original getreuen Zeugnisse konstatiren den überaus glänzenden Erfolg.

Erhältlich in Originalflacons von 300 Gramm à **Fr. 2.** — (mit Broschüre) von unsern bekannten Depots, sowie auch direkt von

Russikon G. Winkler & Co. Kt. Zürich.

Dennler's Eisenbitter

von Interlaken,

eine Verbindung der heilkräftigen Pflanzenstoffe des Magenbitters mit löslichem Eisen, wird zur Linderung und Heilung der **Blutarmuth, Bleichsucht** und **allgemeiner Schwächezustände** bei Erwachsenen und Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.

Für Reconvalescenten und Altersschwache ein angenehmes Stärkungsmittel. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet dieses Präparat Genesenden und schwächlichen Personen gute Dienste.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter den verschiedenartigen Eisenmitteln dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Kräftigung und Blutbildung zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt. [5553-26

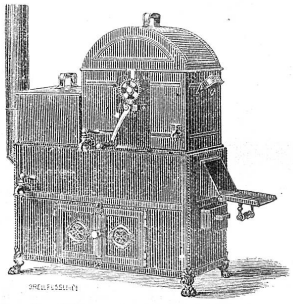
Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken. Preis Fr. 2 per Originalflasche.

Betheiligungs-Gesuch.

Zur Uebernahme eines renommirten Gasthofes und Einrichtung desselben als **Luft-Kuranstalt** sucht ein junger, tüchtiger und solider Mann **Kapital-Betheiligung von Fr. 30,000.** — Oertliche Verhältnisse sehr günstig und gute Rendite sicher. Für einen Arzt oder eine Dame mit Kapital ausgezeichnete Gelegenheit, event. auch zu aktiver Mitwirkung. [366

Offerten erbeten sub Chiffre **H 1803c Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Zürich.**



H. Gubler, Apparatenfab.,

Turbenthal, Ct. Zürich,

empfiehlt allen **Hausfrauen, Hôtels** und **Wäschereien** etc. seine vorzüglichsten, solidesten [186

Dampf-Schnell-Waschmaschinen.

Das Neueste und Vortheilhafteste auf diesem Gebiete. — Prospecte und Preiscourant zur freien Verfügung.

Sämmtliches Schreibmaterial

in einer eleganten Schachtel, genannt

Feine Papeterie à Fr. 2

Monogrammdruck auf sämmtliches Postpapier **gratis**

Inhalt: 100 Bogen Postpapier (mit **Monogrammdruck**), linirt; 100 schöne Couverts in zwei Postgrößen, 12 gute Stahlfedern, 1 Federhalter; 1 Bleistift; 1 Flacon schwarze Tinte; 1 elegante, solide Schachtel mit Abteilungen; 1 Stück Kautschuk. Alles zusammen **statt Ladenpreis Fr 4. 20**

für nur Fr. 2.

Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in Marken

E. ANDRES, Papierhandlg., Biel.

[215]

Costumes & Confection

werden elegant — von Auswärts genügt als Mass eine gut sitzende Taille — unter Garantie für tadellosen Sitz schnell angefertigt bei der sich bestens empfehlenden

Frau Zähnler-Schmid, Damenschneiderin, Degersheim. [124

NB. Daselbst werden auch stetsfort **Lehrtöchter** unter günstigen Bedingungen angenommen.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's PULVER-CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [240